

Niederschrift
über die 19. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 04.12.2024 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Braun-Kohl, Annette	(für Brohl, Ingo; ab 10:10 Uhr, TOP 1)
Einmahl, Rolf	
Dr. Elster, Ralph	Vorsitzender
Henk-Hollstein, Anne	
Kühlwetter, Joachim	
Loepp, Helga	
Stieber, Andreas-Paul	(ab 10:20 Uhr, TOP 8)
Wörmann, Josef	(ab 10:25 Uhr, TOP 16)

SPD

Böll, Thomas
Brodrick, Helmut
Cirener, Thomas
Kaske, Axel
Dr. Klose, Hans
Soloeh, Barbara

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas	(für Beck, Corinna; ab 10:16 Uhr, TOP 5)
Klemm, Ralf	
Muschiol, Paul-Patrick	
Tuschen, Johannes	(für Rickes, Roland)
vom Scheidt, Frank	

FDP

Becker-Blonigen, Werner
Effertz, Lars Oliver

AfD

Dick, Ralf	(für Prof. Dr. Bommermann, Ralf Günter)
------------	---

Die Linke.

Basten, Larissa

Die FRAKTION

Thiel, Carsten

Verwaltung:

Herr Hillringhaus	LVR-Dezernent 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Limbach	Erster Landesrat und Leitung des LVR-Dezernats 1
Frau Herrling	LVR-Dezernentin 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, Bauen für Menschen GmbH
Herr Dannat	LVR-Dezernent 4, Kinder, Jugend und Familie
Frau Dr. Schwarz	LVR-Dezernentin 5, Schulen, Inklusionsamt, soziale Entschädigung
Herr Coenen	LVR-Infokom, Geschäftsführung
Herr Egyptien	LVR-Stabsstelle Veranstaltungsmanagement
Herr Wiese	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Herr Ramcke	LVR-Fachbereichsleiter 41, Querschnittsaufgaben und Eingliederungshilfeleistungen für Kinder mit (drohender) Behinderung
Frau von Berg	LVR-Fachbereichsleiterin 74, Sozialhilfe/Fachliche Ressourcen
Frau Möller-Bierth	LVR-Fachbereichsleiterin 81, Personelle und organisatorische Steuerung
Herr Kohlenbach	LVR-Fachbereichsleiter 91, Regionale Kulturarbeit
Frau Herold	LVR-Fachbereich 21, komm. Abteilungsleiterin 21.30
Herr Sievert	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement, Protokoll
Herr Müller	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Beratungsgrundlage</u>
1. Anerkennung der Tagesordnung	
2. Niederschrift über die 18. Sitzung vom 02.10.2024	
3. Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026	
3.1 Kampagne "Inklusion erleben": Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026	15/2810 K
3.2 Zu Vorlage 15/2810; Tag der Begegnung 2026	Antrag 15/205 CDU, SPD E
4. Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG)	15/2768 K
5. LVR-Förderprogramm von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder: Reduzierung der Fördermittel	15/2804 E
6. Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) an die Kreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte und den Gemeindeverband StädteRegion Aachen im Rheinland für das Haushaltsjahr 2025	15/2691 E
7. LVR-Resolution: Selbstbestimmte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfordert auf Gleichberechtigung und Inklusion ausgerichtete gesamtgesellschaftliche Anstrengungen und gesetzliche Weiterentwicklungen	15/2820 E
8. Erhöhung der Förderung im Rahmen der inklusiven Bauprojektförderung für das Haushaltsjahr 2024	15/2821 E
9. Amtliche Eingliederungshilfe-Statistik 2023: Fallzahl- und Kostenentwicklung Eingliederungshilfe	15/2675 K
10. Umsetzung der Aufträge zur Durchführung von Prüfungen (§ 128 SGB IX) und Kürzungen der Vergütung (§ 129 SGB IX) im LVR-Dezernat Soziales	15/2668 K
11. Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund für WohnenPlusLeben (bisher LVR-Verbund HPH)	15/2687 E
12. Separate Gemeinnützigkeitssatzungen für die LVR-Kliniken	15/2688 E
13. Satzungen für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland für den steuerlichen Betrieb gewerblicher Art (BgA)	15/2758 E
14. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung	

15.	Aufhebung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum Vorlaufbetrieb des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier	15/2705 E
16.	Aufhebung der Befristung des freien Eintritts in die LVR-Museen für Leistungsberechtigte des LVR	15/2530 E
17.	Unterstützung der Gründung und des Aufbaus eines Bundesverbands Industriekultur e. V.	15/2817 E
18.	Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2025	15/2730 E
19.	Haushalt 2024; Gewährleistung von Bezahlung nach Tarif auch bei Beteiligungen des LVR Beantwortung Antrag 15/127	15/2750 K
20.	Dritte NKFVG – Änderungen zum Jahresabschluss und zur Prüfung von kommunalen Unternehmen und Einrichtungen	15/2800 E
21.	Beteiligungsbericht des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum 31. Dezember 2023	15/2722 K
22.	Jahresabschluss 2023	
22.1	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 und 2024 sowie Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das Haushaltsjahr 2024	15/2531 E
22.2	Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrags und Entlastung der LVR-Direktorin	15/2583 E
22.3	Bestätigung des Gesamtabschlusses des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023	15/2721 E
23.	Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage des LVR im Haushaltsjahr 2024	15/2785 K
24.	Wirtschaftsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2025	
24.1	Wirtschaftsplanentwurf 2025 von LVR-InfoKom	15/2707 E
24.2	Wirtschaftsplanentwurf 2025 der LVR-Jugendhilfe Rheinland	15/2685 E
24.3	Wirtschaftsplanentwürfe 2025 des LVR-Klinikverbundes	15/2491 E
24.4	Wirtschaftsplanentwurf 2025 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen	15/2697 E

- 25. Anträge
- 26. Anfragen
- 26.1 Planverfehlungen im Bereich der Assistenzkräfte in den Kitas II. **Anfrage 15/118**
CDU, SPD K
- Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118
- 27. Bericht aus der Verwaltung
- 28. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

- 29. Niederschrift über die 18. Sitzung vom 02.10.2024
- 30. Verzicht auf die Geltendmachung von Erstattungsansprüchen gegenüber der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und der Universität Duisburg-Essen **15/2806 E**
- 31. Übergang zur Selbstversicherung im Hinblick auf die Risiken Allgemeine Betriebshaftpflicht und Eigenschäden **15/2775 E**
- 32. Optimierung des Liquiditätsmanagements unter Einbeziehung der Pensionslasten: Fondsanlage "Nuveen LVR-Spezialfonds Wohnen" **15/2822 E**
- 33. Quartalsreport der Beteiligungsverwaltung zu den wirtschaftlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des LVR zum 30. September 2024 **15/2797 K**
- 34. Berichterstattungen aus Beteiligungen und Mitgliedschaften
- 35. Anfragen und Anträge
- 36. Bericht aus der Verwaltung
- 37. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:07 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:46 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	10:56 Uhr
Ende der Sitzung:	10:56 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Klemm beantragt, die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 7 - Vorlage Nr. 15/2820 "LVR-Resolution: Selbstbestimmte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfordert auf Gleichberechtigung und Inklusion ausgerichtete gesamtgesellschaftliche Anstrengungen und gesetzliche Weiterentwicklungen" ohne Votum in den kommenden Landschaftsausschuss zu verweisen, da es noch Beratungsbedarf in seiner Fraktion gebe. **Herr Kühlwetter** bezeichnet die entsprechende Vorlage für die GroKo als inhaltlich beschlussfähig. Er erkennt jedoch an, dass noch Beratungsbedarf bestehen könne. Daher unterstütze er die Verweisung.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt **einstimmig**, die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 7 in den kommenden Landschaftsausschuss zu verweisen.

Frau Basten beantragt, die Beratung zu TOP 3.1 - Vorlage Nr. 15/2810 "Kampagne 'Inklusion erleben': Regionalisierung 2025 und 'Tag der Begegnung' 2026" sowie die Beratung und Beschlussfassung zu TOP 3.2 - Antrag Nr. 15/205 der Fraktionen CDU und SPD "Zu Vorlage 15/2810 'Tag der Begegnung' 2026" aufgrund fraktionsseitig noch nicht erfolgter Abstimmung dazu, ohne Votum in den Landschaftsausschuss zu verweisen. **Herr Kühlwetter** hält auch diese Tagesordnungspunkte für inhaltlich beschlussfähig, stimmt aber einer Verweisung zu.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt **einstimmig**, die Beratung zu TOP 3.1 und die Beratung und die Beschlussfassung zu TOP 3.2 in den kommenden Landschaftsausschuss zu verweisen.

Punkt 2

Niederschrift über die 18. Sitzung vom 02.10.2024

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 18. Sitzung vom 02.10.2024 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026

Punkt 3.1

Kampagne "Inklusion erleben": Regionalisierung 2025 und "Tag der Begegnung" 2026 Vorlage Nr. 15/2810

Die Beratung der Vorlage Nr. 15/2810 wurde an den Landschaftsausschuss verwiesen. Siehe TOP 1.

Punkt 3.2

Zu Vorlage 15/2810; Tag der Begegnung 2026 Antrag Nr. 15/205 CDU, SPD

Die Beratung und Beschlussfassung des Antrages Nr. 15/205 wurde ohne Votum des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an den Landschaftsausschuss verwiesen. Siehe TOP 1.

Punkt 4

Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG) Vorlage Nr. 15/2768

Herr Böll führt zu der Vorlage und dem weiteren Verlauf des Verfahrens aus. Er bedauere, dass der LVR im Falle einer Umsetzung des Referentenentwurfs zukünftig diese Zuständigkeit verlieren würde. In den Vorjahren sei hart gekämpft worden, diese Aufgabe in die Zuständigkeit der überörtlichen Träger mit dem Ziel zu verlagern, einheitliche Lebensverhältnisse im Rheinland und in Westfalen zu schaffen. Mit der beabsichtigten Änderung der Zuständigkeit würde die Aufgabe auf 300 Jugendämter verteilt und somit der frühere Zustand wiederhergestellt. Die Schaffung von einheitlichen Lebensverhältnissen im gesamten Land NRW würde dadurch gefährdet. Er sehe nach wie vor die Notwendigkeit, gegen das beabsichtigte Gesetzesvorhaben zu intervenieren. Kritisch sei es, wenn die geplante Änderung noch vor der Bundestagswahl in 2025 beschlossen würde.

Der Referentenentwurf eines Gesetzes zur Ausgestaltung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz IKJHG) wird gemäß Vorlage Nr. 15/2768 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

LVR-Förderprogramm von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder: Reduzierung der Fördermittel Vorlage Nr. 15/2804

Herr Kühlwetter führt aus, dass die Vorlage im Rahmen der notwendigen Haushaltskonsolidierung folgerichtig sei. Wichtig sei auch die Feststellung, dass betroffene Selbsthilfegruppen die notwendige Förderung weiterhin erhalten sollen. In der Vorlage werde klar zum Ausdruck gebracht, dass trotz der vorgesehenen Reduzierung der Haushaltsmittel weiterhin eine angemessene Förderung möglich sei und auch bei einer Überschreitung der Haushaltsmittel nach pflichtgemäßen Ermessen eine Prüfung durch die Verwaltung erfolge. Dies sehe man als die richtige Vorgehensweise an.

Frau Basten führt aus, sie könne den Ausführungen von Herrn Kühlwetter nicht in Gänze folgen. Vor gut einem halben Jahr habe man die Haushaltsmittel noch aufgestockt. Sie bitte um Erläuterung, wie sich die Situation aktuell darstelle, d. h. in welcher Höhe in 2024 bislang Fördermittel verausgabt worden seien, wie viele offene Förderanträge es derzeit gäbe und wie deren Bearbeitungsstand sei.

Herr Dannat beantwortet die Fragen dahingehend, dass von den drei Selbsthilfe-Organisationen in NRW bisher zwei Anträge auf Pauschalförderung in Höhe von jeweils 5.000 Euro gestellt worden seien. Die dritte Organisation habe sich noch nicht gemeldet. In der Vergangenheit habe diese aber ebenfalls nur die Pauschalförderung beantragt. Die Verwaltung habe in 2024 zunächst erwartet, dass auch ein die Pauschalförderung übersteigender Antrag von einer Organisation gestellt werden könne. Dies sei allerdings nicht erfolgt und damit sei auch nicht mehr zu rechnen. Somit könne davon ausgegangen

werden, dass im laufenden Haushaltsjahr 2024 Fördermittel in Höhe von insgesamt maximal 15.000 Euro beantragt würden. Die voraussichtliche Verausgabung in 2024 läge damit maßgeblich unterhalb der nun vorgeschlagenen jährlichen Budgethöhe für die Jahre 2024 bis 2026.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig bei Enthaltung von Die Linke.** folgenden empfehlenden Beschluss:

Gemäß Vorlage Nr. 15/2804 wird vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltsberatungen und der damit einhergehenden Konsolidierungsbemühungen die Förderung von Selbsthilfegruppen ehemaliger Heimkinder auf jeweils 100.000,- Euro in den Jahren 2024, 2025 und 2026 begrenzt.

Punkt 6

**Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) an die Kreise, kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte und den Gemeindeverband StädteRegion Aachen im Rheinland für das Haushaltsjahr 2025
Vorlage Nr. 15/2691**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Ausgleichsabgabebesatzung wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage Nr. 15/2691 beschlossen.

Punkt 7

**LVR-Resolution: Selbstbestimmte und wirksame Teilhabe von Menschen mit Behinderung erfordert auf Gleichberechtigung und Inklusion ausgerichtete gesamtgesellschaftliche Anstrengungen und gesetzliche Weiterentwicklungen
Vorlage Nr. 15/2820**

Die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage Nr. 15/2820 wurde ohne Votum des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an den Landschaftsausschuss verwiesen. Siehe TOP 1.

Punkt 8

**Erhöhung der Förderung im Rahmen der inklusiven Bauprojektförderung für das Haushaltsjahr 2024
Vorlage Nr. 15/2821**

Herr Klemm führt aus, dass die bestehende Notwendigkeit von haushalterischen Konsolidierungsmaßnahmen durchaus gesehen werde. Aufgrund der besonderen Bedeutung der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum insbesondere auch für Menschen mit Behinderungen sowie der gestiegenen Nachfrage nach entsprechenden Fördermitteln, habe man sich entschlossen der Vorlage zu folgen.

Herr Effertz führt aus, dass mit Blick auf die zwingend notwendige Konsolidierung des Haushalts, auch vor dem Hintergrund von Mittelkürzungen bei zahlreichen anderen Vorhaben, der Vorlage nicht gefolgt werden könne.

Herr Böll erläutert, dass mit Blick auf die verhängte Haushaltssperre hier eine schwierige Situation bestünde. Nach intensiven Diskussionen innerhalb der Fraktionen der Koalition wären diese aber beide zu dem Ergebnis gekommen, der Vorlage folgen zu wollen. Grund sei zum einen, dass der Anteil der Förderung dieser Baumaßnahmen insgesamt als vergleichsweise gering angesehen werde und diese inklusiven Baumaßnahmen grundsätzlich nicht scheitern sollen. Die Schaffung von Wohnraum sei eine der

elementaren gesellschaftlichen Notwendigkeiten, die insbesondere auch für Menschen mit Behinderung bestünden.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, AfD, Die Linke. und Die FRAKTION gegen die Stimmen der FDP** folgenden empfehlenden Beschluss:

Gemäß Vorlage Nr. 15/2821 wird

1. die Verwaltung beauftragt, die Haushaltssperre in Höhe von 400.000 EUR zur Finanzierung eines weiteren inklusiven Bauprojektes aufzuheben.
2. zur Finanzierung von zwei weiteren inklusiven Bauprojekten ein Betrag von zusätzlich 569.000 EUR als Förderung im Rahmen der inklusiven Bauprojektförderung des LVR beschlossen.

Punkt 9

Amtliche Eingliederungshilfe-Statistik 2023: Fallzahl- und Kostenentwicklung Eingliederungshilfe Vorlage Nr. 15/2675

Der Bericht über die Entwicklung in Deutschland und in Nordrhein-Westfalen bei den Leistungen der Eingliederungshilfe nach Sozialgesetzbuch IX auf Basis der Daten der amtlichen Statistik für das Jahr 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2675 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 10

Umsetzung der Aufträge zur Durchführung von Prüfungen (§ 128 SGB IX) und Kürzungen der Vergütung (§ 129 SGB IX) im LVR-Dezernat Soziales Vorlage Nr. 15/2668

Der Bericht über die Umsetzung der Aufträge zur Durchführung von Prüfungen und Kürzungen der Vergütung wird gemäß Vorlage Nr. 15/2668 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 11

Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund für WohnenPlusLeben (bisher LVR-Verbund HPH) Vorlage Nr. 15/2687

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Neufassung der Betriebssatzung für den LVR-Verbund für WohnenPlusLeben wird gemäß Vorlage Nr. 15/2687 beschlossen.

Punkt 12

Separate Gemeinnützigkeitssatzungen für die LVR-Kliniken Vorlage Nr. 15/2688

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Erlass der einzelnen Gemeinnützigkeitssatzungen für die LVR-Klinik Bedburg-Hau,

LVR-Klinik Bonn, LVR-Klinik Düren, LVR-Klinik Köln, LVR-Klinik Langenfeld, LVR-Klinik Mönchengladbach, LVR-Klinik Viersen, LVR-Klinik für Orthopädie Viersen, dem LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität, der LVR-Universitätsklinik Essen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2688 jeweils zugestimmt.

Punkt 13

Satzungen für die Museen des Landschaftsverbandes Rheinland für den steuerlichen Betrieb gewerblicher Art (BgA)

Vorlage Nr. 15/2758

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die bestehende „Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Gemeinnützigkeit des Betriebes gewerblicher Art Museen des Landschaftsverbandes“ vom 11. September 1997 (GV. NW. 1997 S. 391) wird aufgehoben.
2. Der Erlass der Satzungen des Landschaftsverbandes Rheinland für den steuerlichen Betrieb gewerblicher Art für die einzelnen LVR-Museen wird gemäß Vorlage Nr. 15/2758 beschlossen.

Sofern im Rahmen der Vorlage Nr. 15/2786 „Vereinheitlichte Kenntlichmachung von LVR-Einrichtungen“ Änderungen zu Namen der Museen beschlossen werden, sind diese in den hiermit zu erlassenen Satzungen entsprechend zu berücksichtigen.

Punkt 14

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Herr Kohlenbach führt aus, dass über keine neuen wesentlichen Sachstände zu berichten sei.

Punkt 15

Aufhebung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum Vorlaufbetrieb des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier

Vorlage Nr. 15/2705

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Dem Aufhebungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem LVR und der Stadt Köln zum Vorlaufbetrieb des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln vom 04./21.10.2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2705 zugestimmt.

Punkt 16

Aufhebung der Befristung des freien Eintritts in die LVR-Museen für Leistungsberechtigte des LVR

Vorlage Nr. 15/2530

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der freie Eintritt alleine oder gemeinsam mit einer Begleitperson in die LVR-Museen für

den berechtigten Personenkreis der Menschen mit Behinderung, die Leistungen der Eingliederungshilfe des LVR erhalten, wird unter Beibehaltung des bestehenden Verwaltungsverfahrens unbefristet verlängert.

Punkt 17

Unterstützung der Gründung und des Aufbaus eines Bundesverbands Industriekultur e. V. Vorlage Nr. 15/2817

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Dem in der Vorlage Nr. 15/2817 beschriebenen Projekt zur Anschubfinanzierung und Unterstützung des Bundesverbands Industriekultur e. V. wird - vorbehaltlich der Zustimmung des Landschaftsausschusses zur Förderung des Förderprojekt GFG 25-36-138 im Rahmen der Vorlage Nr. 15/2730 - zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, über die Ergebnisse der Evaluation des Projekts zu informieren und Vorschläge für das weitere Vorgehen in Bezug auf langfristige Perspektiven für den Bundesverband vorzulegen.

Punkt 18

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2025 Vorlage Nr. 15/2730

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2025 wird den gemäß den Anlagen 1 bis 3 zur Vorlage Nr. 15/2730 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 7.268.813,00 EUR entsprechend der Empfehlung der Kommission Regionale Kulturförderung zugestimmt.
2. Die nicht projektgebundenen und somit verbleibenden GFG-Mittel in Höhe von 1,34 EUR im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2026 werden für bereits bewilligte Fortsetzungsprojekte verwendet.
3. Für Fortsetzungsprojekte werden 1.521.179,00 EUR für das Jahr 2026 und 526.000,00 EUR für das Jahr 2027 vorgemerkt.
4. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).
5. Die als Anlage 4 beigefügte Tabelle "Förderanfragen, Rücknahmen u. a. (Nachrichtliche Liste)" wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 19

Haushalt 2024; Gewährleistung von Bezahlung nach Tarif auch bei Beteiligungen des LVR Beantwortung Antrag 15/127 Vorlage Nr. 15/2750

Die Ausführungen der Verwaltung zum Antrag Nr. 15/127 werden gemäß Vorlage Nr. 15/2750 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 20

Dritte NKFVG – Änderungen zum Jahresabschluss und zur Prüfung von kommunalen Unternehmen und Einrichtungen Vorlage Nr. 15/2800

Herr vom Scheidt begrüßt den Vorschlag der Verwaltung und spricht sich dafür aus, im LVR grundsätzlich Bürokratie abzubauen. In diesem Zusammenhang bittet er die Verwaltung, insbesondere hinsichtlich der zahlreichen schriftlichen Berichte (z.B. Lageberichte), um einen strukturierten Verfahrensvorschlag zur Reduzierung.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Ausführungen zu den Auswirkungen des Dritten NKF-Weiterentwicklungsgesetzes auf die Beteiligungen des LVR werden gemäß Vorlage Nr. 15/2800 zur Kenntnis genommen.
2. Den sich aus Anlage 2 zur Vorlage Nr. 15/2800 ergebenden Änderungen der Gesellschaftsverträge wird zugestimmt. Die Vertretungen in den Gesellschaften werden ermächtigt entsprechende Beschlüsse in den Gesellschaften zu fassen.
3. Sofern im Rahmen des Anzeigeverfahrens bzw. der Beschlussfassungen in den Gremien der Gesellschaften redaktionelle Änderungen notwendig werden, wird die Verwaltung ermächtigt, diese umzusetzen.

Punkt 21

Beteiligungsbericht des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum 31. Dezember 2023 Vorlage Nr. 15/2722

Der Beteiligungsbericht des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum 31. Dezember 2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2722 ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 22

Jahresabschluss 2023

Punkt 22.1

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 und 2024 sowie Übertragung von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen in das Haushaltsjahr 2024 Vorlage Nr. 15/2531

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Den genehmigungspflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 sowie 2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2531 zugestimmt.
2. Die anzeigepflichtigen überplanmäßigen Aufwendungen sowie über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in 2023 werden gemäß Vorlage Nr. 15/2531 zur Kenntnis genommen.
3. Die Ermächtigungsübertragungen aus dem Haushaltsjahr 2023 in das Haushaltsjahr 2024 werden gemäß Vorlage Nr. 15/2531 zur Kenntnis genommen.

Punkt 22.2

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2023 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresfehlbetrags und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage Nr. 15/2583

Herr Hillringhaus weist auf einen redaktionellen Fehler auf Seite 7 der Vorlage hin. Danach betrage der Wert für die Finanzaufwendungen im Ist 2023 7,9 Mio. Euro und die Abweichung somit 3,3 Mio. Euro.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Jahresabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland zum 31. Dezember 2023 wird gemäß § 96 Absatz 1 Satz 1 GO NRW in Verbindung mit § 23 Absatz 2 Satz 1 LVerbO NRW entsprechend der Vorlage Nr. 15/2583 festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2023 in Höhe von 18.749.108,04 Euro wird gemäß § 96 Absatz 1 Satz 2 GO NRW in Verbindung mit § 75 Absatz 3 Satz 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage entnommen.
3. Die Landesdirektorin wird gemäß § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW entlastet.

Punkt 22.3

Bestätigung des Gesamtabchlusses des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage Nr. 15/2721

Frau Herold hält eine Präsentation zum Gesamtabchluss 2023, die der Niederschrift als **Anlage** beigefügt ist.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Gesamtabchluss des Landschaftsverbandes Rheinland zum 31. Dezember 2023 gemäß § 116 Absatz 8 GO NRW in Verbindung mit § 23 Absatz 2 Satz 1 LVerbO NRW wird gemäß Vorlage Nr. 15/2721 bestätigt.

Punkt 23

Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage des LVR im Haushaltsjahr 2024 Vorlage Nr. 15/2785

Herr Hillringhaus verweist auf die bisherigen ausführlichen Berichterstattungen zur wirtschaftlichen Lage des LVR im Finanz- und Wirtschaftsausschuss im laufenden Haushaltsjahr 2024. Auf Basis der 3. Ergebnisprognose zum Stichtag 30. September 2024 werde bei einem Planfehlbetrag von 35,6 Mio. Euro unverändert mit einem Defizit in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrages gerechnet. Derzeit sei somit davon auszugehen, dass das Jahresergebnis 2024 den Planfehlbetrag um etwa 90 Mio. Euro, plus bzw. minus 10 Mio. Euro, übersteigen könne. Die Verwaltung sei daher weiterhin darauf bedacht, Einsparpotentiale zu identifizieren und zu realisieren. So seien einige der heutigen Vorlagen auch Ausdruck dieser Konsolidierungsbemühungen. Die Beratung der Vorlage zur inklusiven Bauprojektförderung zeige allerdings auch den damit verbundenen schwierigen und herausfordernden Abwägungsprozess zwischen finanzwirtschaftlichen und fachlichen Aspekten auf.

Herr Hillringhaus weist darauf hin, dass noch am selben Tage um 14 Uhr die öffentliche Anhörung der Mitgliedskörperschaften des LVR zu den Umlagesätzen 2025/2026 im

Rahmen der gesetzlich verpflichtenden Benehmensherstellung stattfinden, zu der die Ausschussmitglieder herzlich eingeladen seien. Bisher lägen bereits einige schriftliche Stellungnahmen der Mitgliedskörperschaften vor, allerdings weniger als in den vergangenen Jahren. Auf die Vorlage-Nr. 15/2765 sei zu verweisen. Darüber hinaus stehe man mit den Mitgliedskörperschaften auch im persönlichen Austausch. Insgesamt würden die Mitgliedskörperschaften positiv bewerten, dass der LVR die Hebesätze der mittelfristigen Planung des Haushaltes 2024 als Höchstgrenze heranziehe. Die in der mittelfristigen Planung für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 vorgesehenen Umlagesätze würden trotz erheblicher Unwägbarkeiten für das Haushaltsjahr 2025 unverändert und für das Haushaltsjahr 2026 sogar um 0,10 Prozentpunkte, d. h. um etwa 24 Mio. Euro, abgesenkt. Es werde allerdings darauf hingewiesen, dass die Umlage des LVR insgesamt eine hohe Zahllast bei den Mitgliedskörperschaften verursache. Vor diesem Hintergrund würden weitere deutliche Konsolidierungsanstrengungen des LVR zwingend eingefordert.

Die Berichterstattung zur aktuellen wirtschaftlichen Lage des LVR im Haushaltsjahr 2024 wird gemäß Vorlage Nr. 15/2785 zur Kenntnis genommen.

Punkt 24

Wirtschaftsplanentwürfe für das Haushaltsjahr 2025

Punkt 24.1

Wirtschaftsplanentwurf 2025 von LVR-InfoKom

Vorlage Nr. 15/2707

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Entwurf des Wirtschaftsplanes von LVR-InfoKom für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens wird in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2707 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2025 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 24.2

Wirtschaftsplanentwurf 2025 der LVR-Jugendhilfe Rheinland

Vorlage Nr. 15/2685

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigung wird in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2685 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 24.3

Wirtschaftsplanentwürfe 2025 des LVR-Klinikverbundes

Vorlage Nr. 15/2491

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2491 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2025 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggfs. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführungen in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 24.4

Wirtschaftsplanentwurf 2025 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen

Vorlage Nr. 15/2697

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2025 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage Nr. 15/2697 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2025 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 25

Anträge

Anträge werden keine gestellt.

Punkt 26

Anfragen

Punkt 26.1

Planverfehlungen im Bereich der Assistenzkräfte in den Kitas II.

Anfrage Nr. 15/118 CDU, SPD

Die Anfrage Nr. 15/118 wird zur Kenntnis genommen.

Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118

Die Beantwortung der Anfrage Nr. 15/118 wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Punkt 27

Bericht aus der Verwaltung

Herr Hillringhaus berichtet zur Verabschiedung des Jahressteuergesetzes 2024 im Bund und der damit geschaffenen Fortsetzung des Umgangs mit § 2b Umsatzsteuergesetz im LVR.

Punkt 28

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Köln, den 04.02.2025

Der Vorsitzende

Dr. Elster

Köln, den 29.01.2025

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

Hillringhaus



Qualität für Menschen

LVR-Fachbereich Finanzmanagement

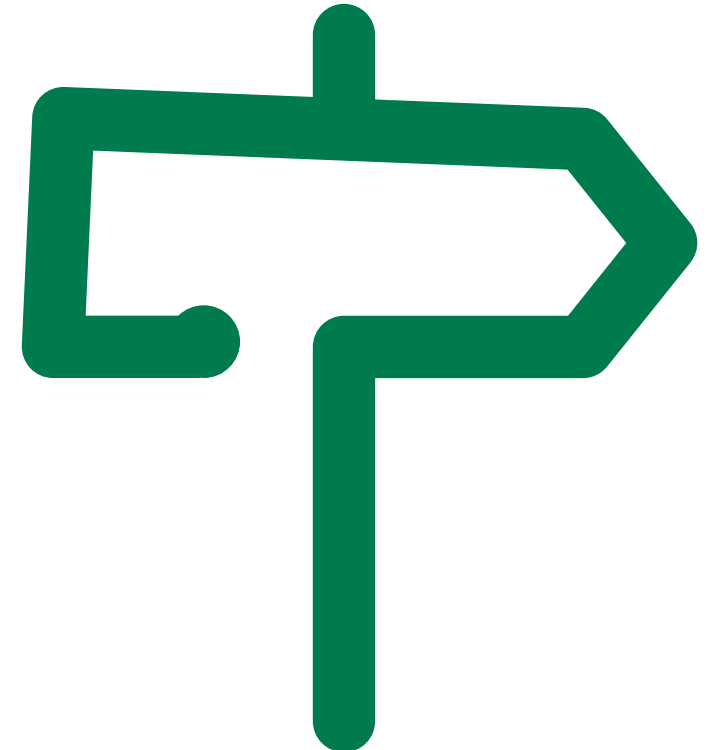
Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2023

des Landschaftsverbandes Rheinland

04.12.2024

Agenda

1. Vollkonsolidierungskreis
2. LVR-Personalbestand im Jahresdurchschnitt
3. Bilanz 2023
4. Anteil der Einrichtungen am Gesamtergebnis 2023
5. Erträge/Aufwendungen 2023
6. Ausgewählte Kennzahlen 2023

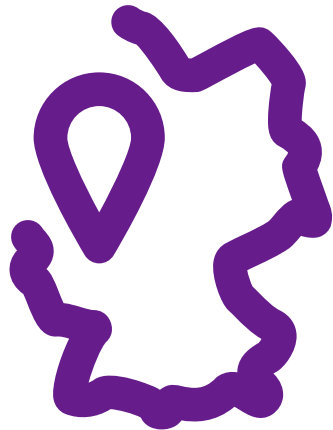


1. Vollkonsolidierungskreis

LVR-Trägersgesellschaft
(Kernverwaltung)

LVR-Klinikverbund
(12 Einrichtungen)

LVR-Verbund
heilpädagogischer Hilfen



LVR-InfoKom

Rheinland Kultur GmbH

Bauen für Menschen GmbH

LVR-
Jugendhilfe
Rheinland

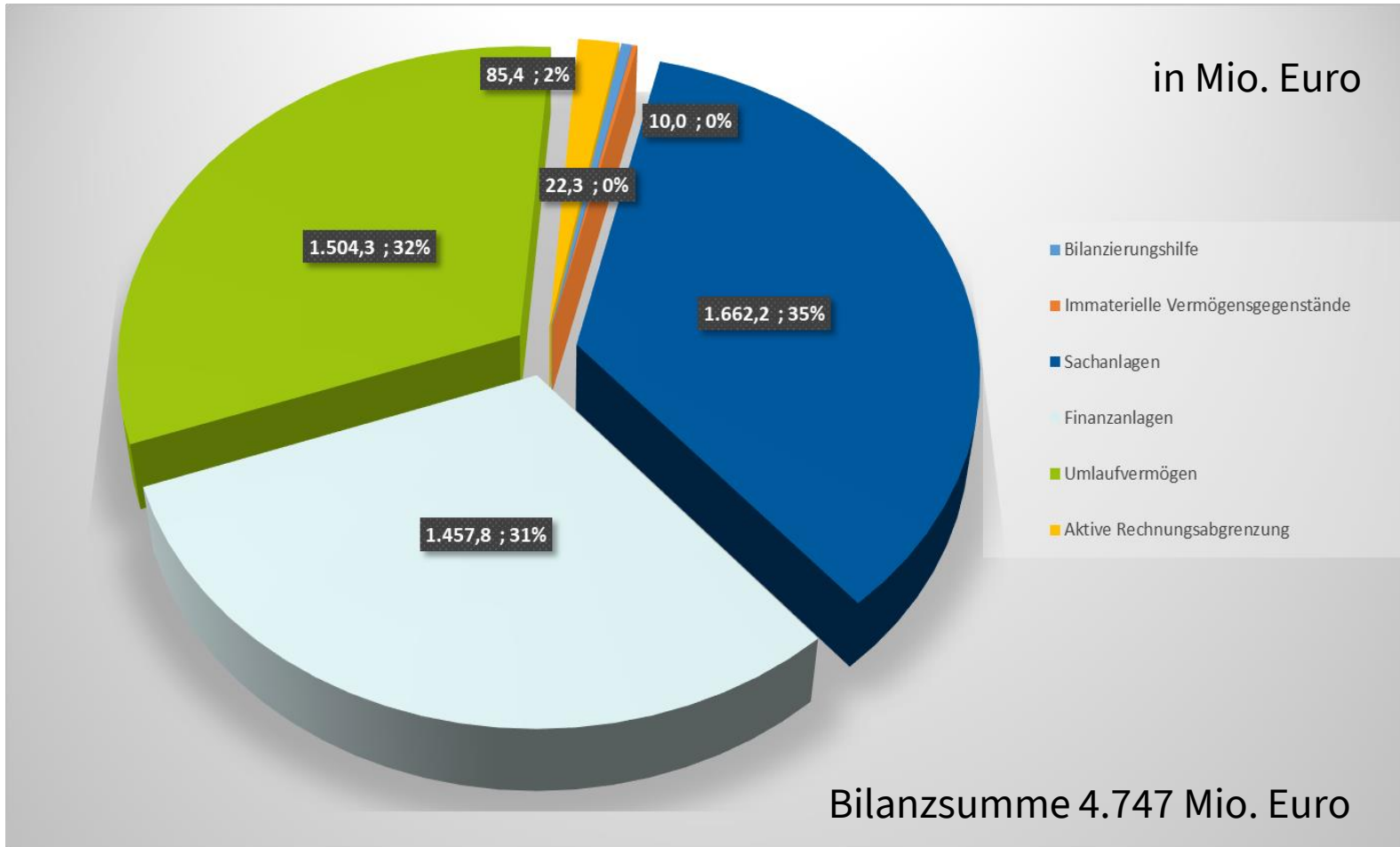
Sozial- und Kulturstiftung des LVR

2. LVR-Personalbestand im Jahresdurchschnitt

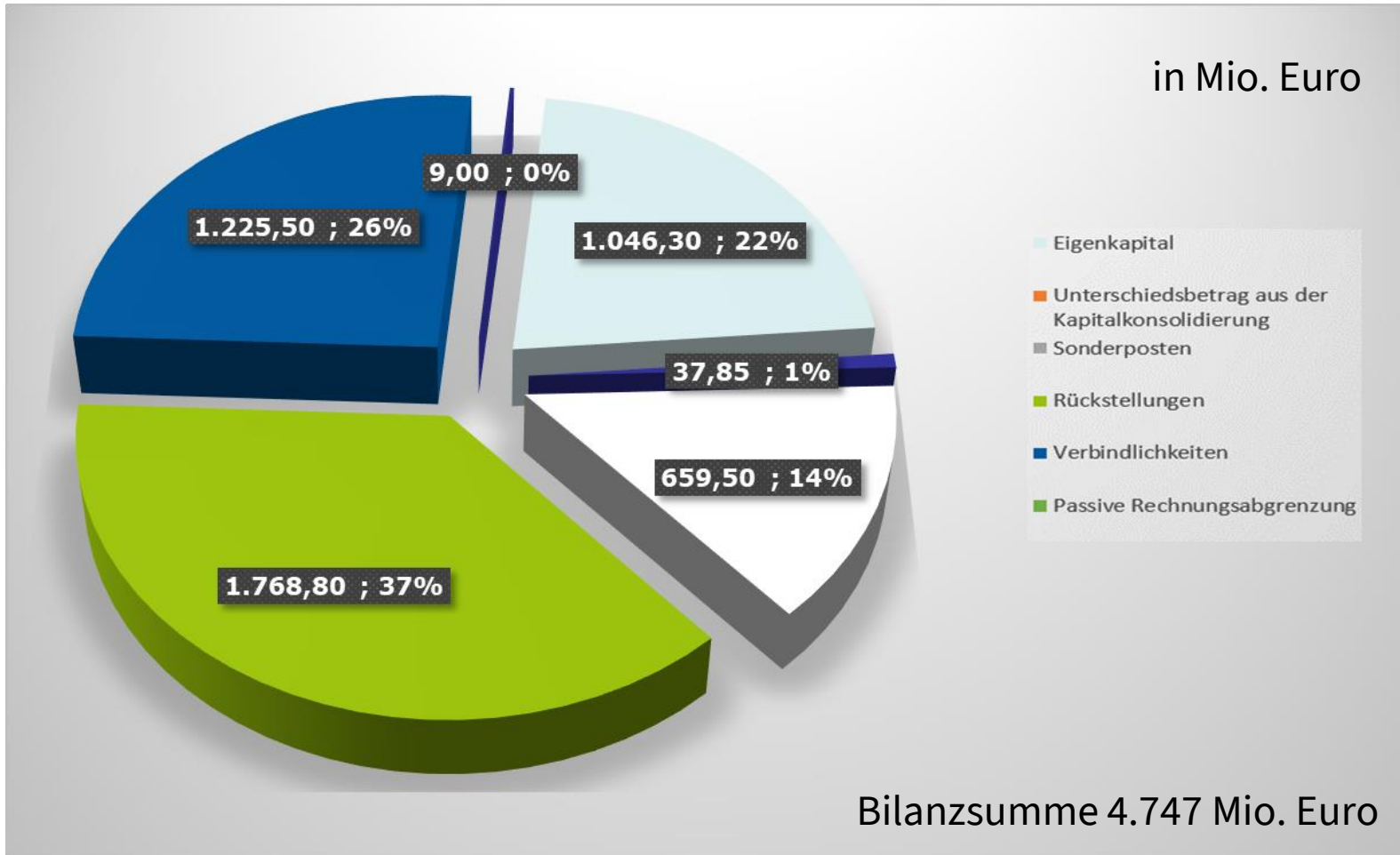
	2023	2022	2021
Vollkräfte im Konzern (im Jahresdurchschnitt, ohne RKG/BfM)	15.860	15.266	14.817
LVR-Kernverwaltung	4.006	3.890	3.754
LVR-Klinikverbund (inkl. KHZW und IFuB)	9.170	8.770	8.494
LVR-Verbund HPH	1.840	1.783	1.757
LVR-Jugendhilfe	411	405	408
LVR-InfoKom	433	418	405



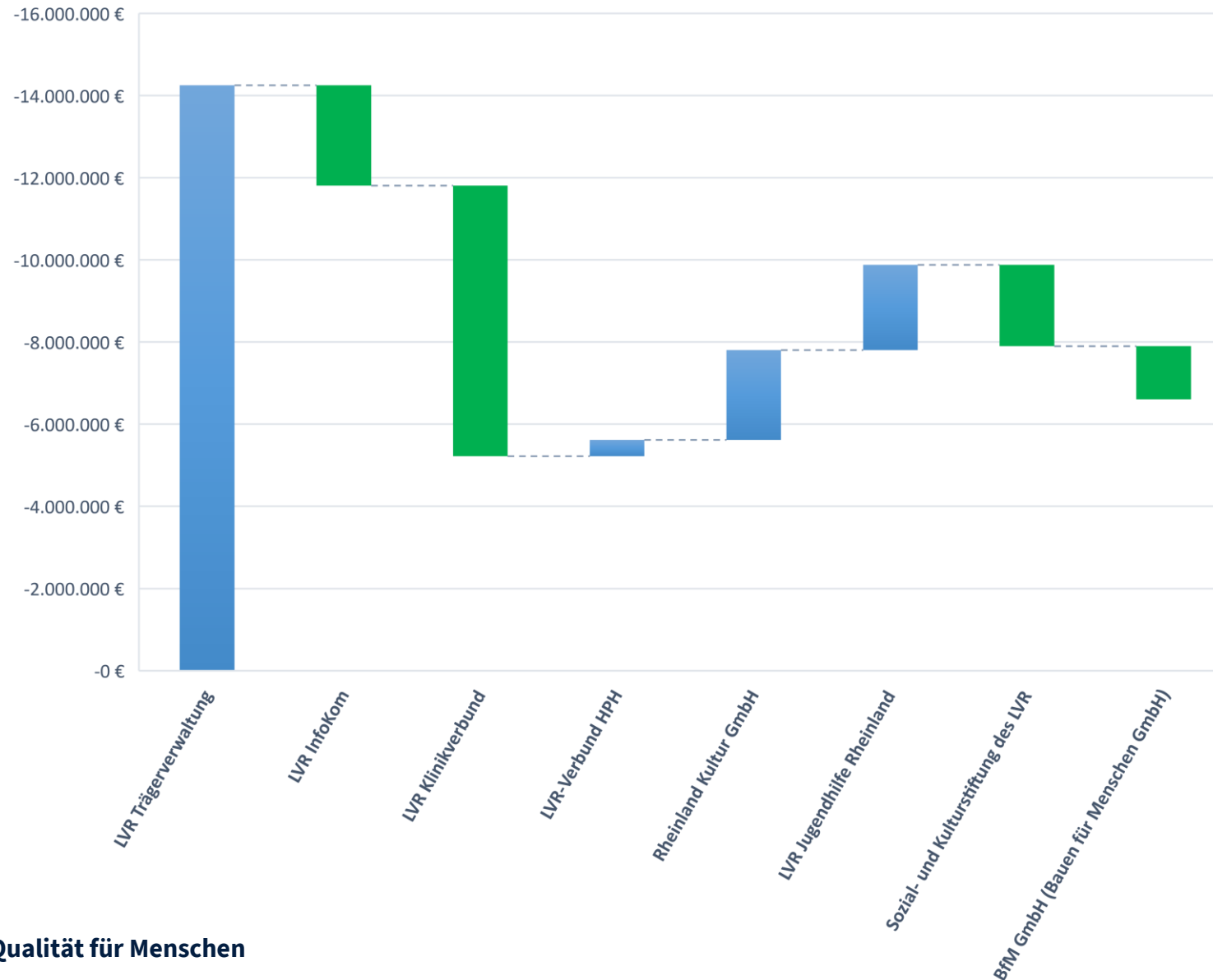
3. Bilanz 2023 – AKTIVA



3. Bilanz 2023 – PASSIVA

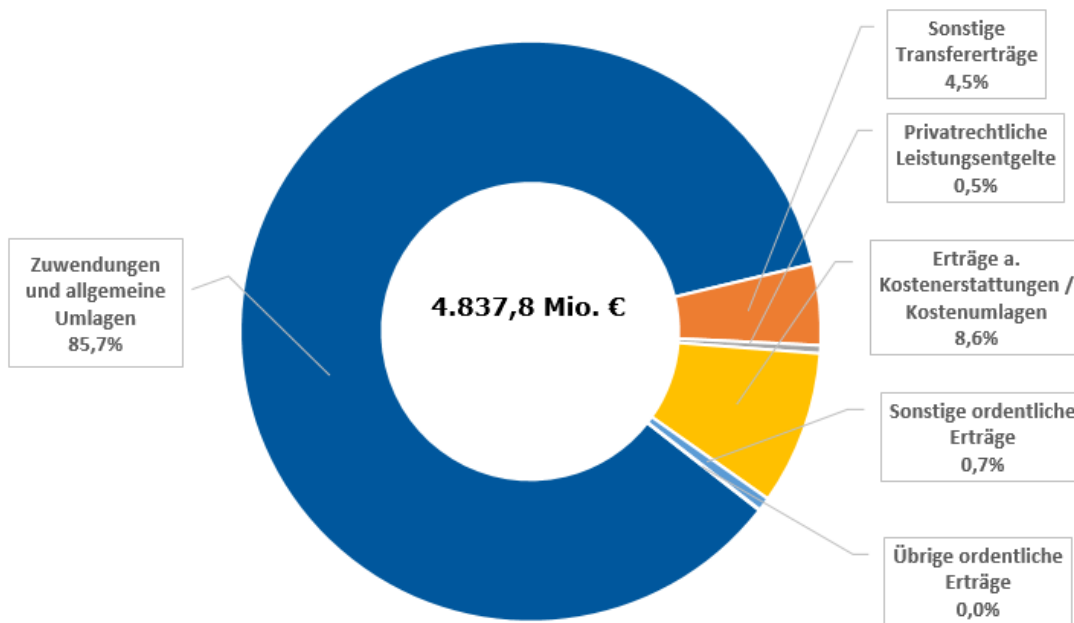


4. Anteil der Einrichtungen am Gesamtergebnis 2023

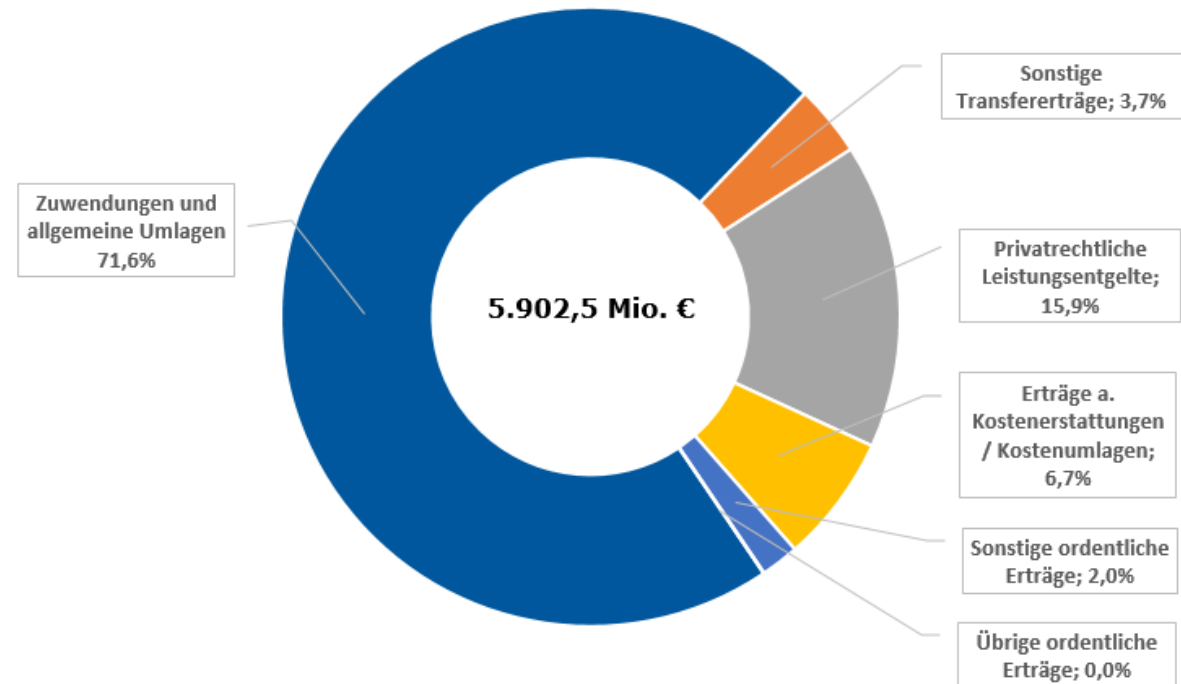


5. Erträge 2023

Ordentliche Erträge Konzernmutter 2023

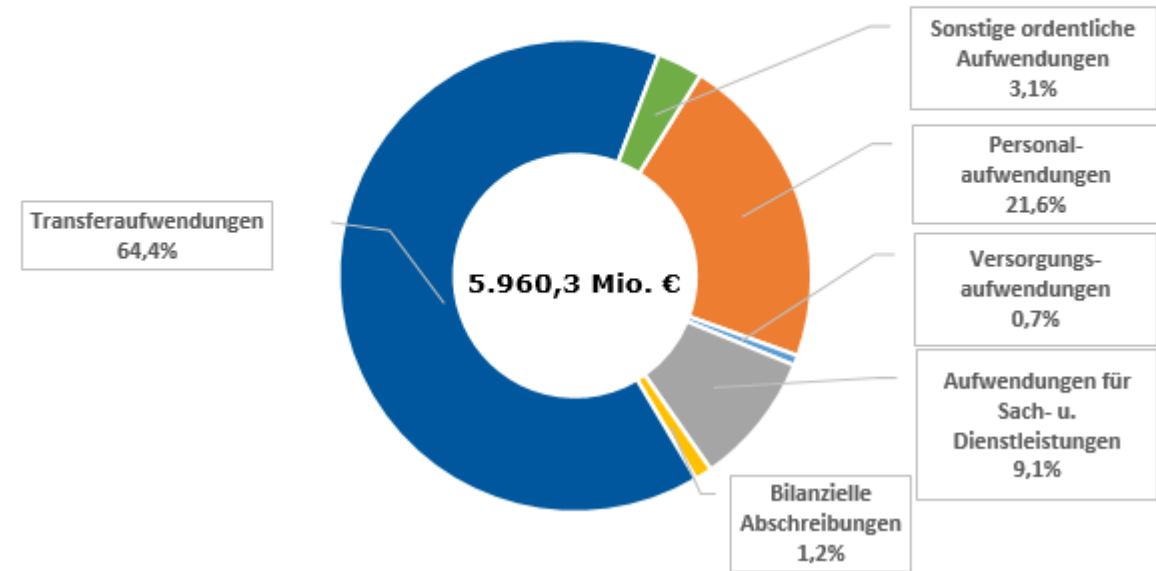


Ordentliche Erträge Gesamtabschluss 2023

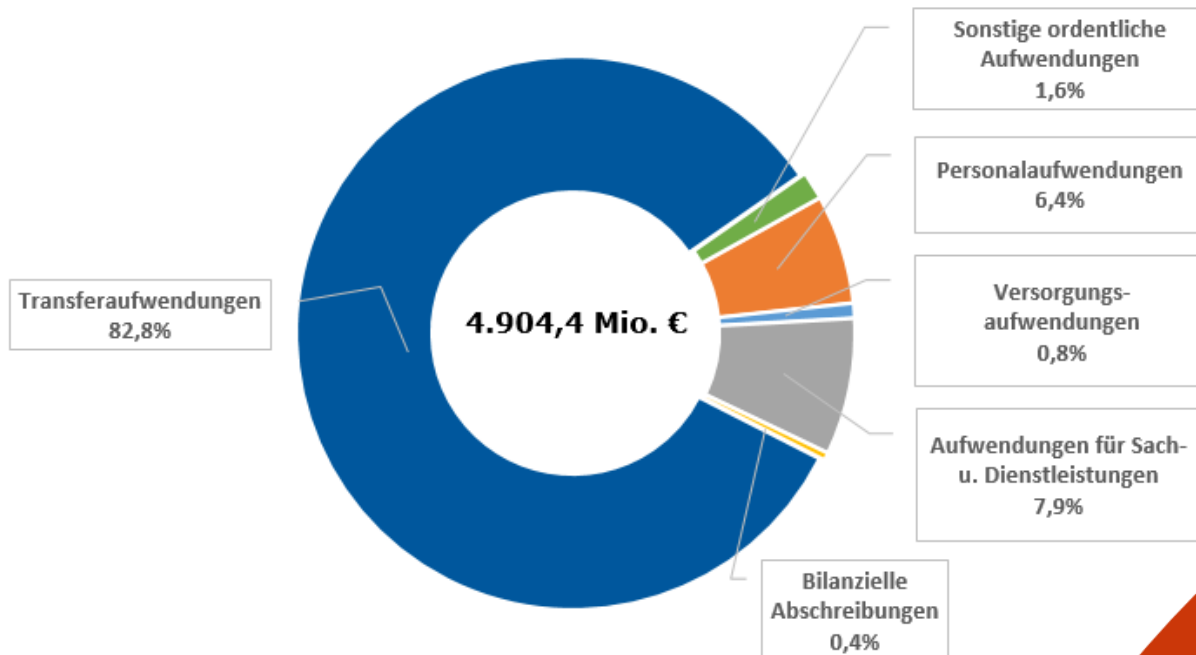


5. Aufwendungen 2023

Ordentliche Aufwendungen Gesamtabchluss 2023



Ordentliche Aufwendungen Konzernmutter 2023



6. Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahl (Berechnung)	2023	2022
Transferaufwandsquote (Transferaufwendungen / ord. Aufw.)	64,4 %	63,7 %
Sach- und Dienstleistungsintensität (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / ord. Aufw.)	9,1 %	9,5 %
Personalintensität – ohne Versorgungsaufwand – (Personalaufwendungen / ord. Aufw.)	21,6 %	21,5 %



Qualität für Menschen

Vielen Dank!

www.lvr.de

04.12.2024